

1. Die Bredows in Görne I

Die Geschichte der Bredows in Görne beginnt mit dem Jahr 1335, als Markgraf Ludwig von Brandenburg die Bredows „mit Haus, Stadt und Ländchen Friesack“ belehnt. Wohlgleich haben die Bredows zunächst nicht im Dorf gelebt, sondern auf dem Schloßberg. Sie nutzten dabei einen ursprünglich slawischen Ringwall, ggf.



auch noch bestehende Otto Friedrich von Bredow & Adele Elise von Gansauge Befestigungsanlagen. Erst für 1606 ist ein „Haus zu Görne“ für Christoph von Bredow beurkundet. Aus dem Jahre 1703 wird von einem verarmten Adam Georg von Bredow, dessen Haus schon baufällig war, berichtet. Aber auch ein danach durch Asmus Ehrenreich von Bredow errichtetes Gutshaus sollte bereits 1786 einem Neubau weichen, im Wesentlichen das uns noch heute bekannte Haupthaus. Der Bauherr, Gebhard Phillip Christoph von Bredow, heiratete ein Jahr später Florine Juliane Friedricke von Briest, welche vorher bereits mit dessen beiden Brüdern verheiratet war (!). Da nur aus der ersten Ehe ein Sohn hervorging, konnte dieser als Erbe mehrere Besitzungen in der Region zusammenführen und wurde Graf auf Kleßen. Seine Mutter behielt Görne als Witwensitz.



Otto Friedrich ... Graf von Bredow
1824-1894



Wilkin ... Graf von Bredow
1855-1921

